

b) Der Bistriger District (Districtus Bistriciensis). Dieser liegt vom übrigen Sachsenlande getrennt im Nordosten von Siebenbürgen, und heißt auch das Rösnerland. Der Hauptort ist Bistriza, eine Stadt am großen Bistritz-Flusse, der Hauptstraße nach Galizien, mit 7.000 Einwohnern, 138 Meilen von Wien entfernt, mit einem katholischen und evangelischen Gymnasium. Außerdem ist zu merken: Rodna, ein von Walachen bewohntes Dorf, mit einem Sauerbrunnen. In dem hohen Gebirge dieser Gegend findet man Salzquellen, Gold, Blei und Eisenerz, Granaten, Flinten- und Magnetsteine. Hier entspringen die Flüsse Szamosch, die kleine oder goldene Bistriza, und die große Bistriza; jene führt Gold, und fließt durch die Bukowina in die Moldau dem Sireth zu. Der Rodnaer Bezirk ist übrigens zur Militärgränze conscribirt.

Vierzehnter Abschnitt.

Das Militär-Gränzland (Confinia militaria).

§. 73. Allgemeine Übersicht.

Das Militär-Gränzland ist ein Strich Landes, der sich vom adriatischen Meere um Syrien, Croatien, Slavonien, Ungarn und Siebenbürgen bogenförmig herumzieht, und das Gränzgebieth der österreichischen Monarchie gegen die Türkey bildet.

Der Flächenraum dieses Gränzlandes beträgt 715 geogr. □ Meilen, und ist von 1,170.000 Menschen bewohnt, wovon jedoch das siebenbürgische Militär-Gränzland, welches nicht so wie das ungarische, von dem Provinziale genau geschieden ist, mit beyläufig 150 □ Meilen und 174.000 Einw., schon in dem Flächenraum und der Bevölkerung von Siebenbürgen (siehe oben Siebenbürgen) mit enthalten ist. Die Bewohner der Militärgränze, gewöhnlich »die Gränzer« genannt, haben eine eigenthümliche